

## Qualität der Badegewässer in der EU bleibt hoch

***Der heute von der Europäischen Kommission vorgelegte jährliche Badegewässerbericht zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Badegebiete in der Europäischen Union im Jahr 2007 den EU-Hygienestandards entsprach. An den Küsten erfüllten 95% und an Flüssen und Seen 89% der Badegebiete die Vorgaben. Der Bericht enthält für die Millionen Badegäste, die jeden Sommer die europäischen Strände besuchen, nützliche Informationen zur Wasserqualität.***

Hierzu erklärte EU-Umweltkommissar Stavros Dimas: "Bei den Küstenbadegebieten ist eine leichte Verschlechterung zu beobachten, insgesamt bleibt die Qualität der Badegewässer in der Europäischen Union jedoch hoch. Ich möchte alle Mitgliedstaaten auffordern, sich für eine Konformität aller Badegebiete an Küsten und Binnengewässern mit den Vorgaben einzusetzen. Ich habe mit Freude festgestellt, dass weniger Badegebiete von den amtlichen Listen der geprüften Gebiete gestrichen und somit einer Kontrolle entzogen wurden."

### **Neue Rechtsvorschriften für Badegewässer treten in Kraft**

Die Mitgliedstaaten müssen jedes Jahr einen Bericht über die Qualität der Badegebiete ihrer Küsten- und Binnengewässer erstellen. Badegebiete sind Gebiete, in denen das Baden ausdrücklich erlaubt ist, oder die traditionell von vielen Badenden genutzt werden und in denen das Baden nicht verboten ist. 2007 wurden insgesamt 21 368 Badegebiete untersucht; dies ist ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Davon lagen etwa 14 551 an Küstengewässern und 6 797 an Binnengewässern.

Zur Feststellung der Qualität werden die Gewässer anhand einer Reihe physikalischer, chemischer und mikrobiologischer Parameter, für die in der Badegewässer-Richtlinie<sup>1</sup> verbindliche Werte festgesetzt sind, analysiert. Die Mitgliedstaaten müssen diese Mindestwerte einhalten, können aber auch strengere Vorschriften und unverbindliche Leitwerte zugrunde legen.

Im Jahr 2006 wurden neue Rechtsvorschriften für Badegewässer verabschiedet, um Kohärenz mit anderen EU-Rechtsvorschriften im Bereich Wasser und insbesondere mit der Wasserrahmenrichtlinie zu gewährleisten. Mit den neuen Rechtsvorschriften werden die Parameter und Überwachungsbestimmungen mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in Einklang gebracht und die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Qualität der Badegebiete mehr in den Vordergrund gestellt. Die Mitgliedstaaten hatten bis März 2008 Zeit, die neue Richtlinie in einzelstaatliches Recht umzusetzen; bis 2015 muss sie vollständig umgesetzt sein. Luxemburg entschied, die Richtlinie bereits in der Badesaison 2007 anzuwenden.

---

<sup>1</sup> Richtlinie 76/160/EWG über die Qualität der Badegewässer.

## **Weniger Streichungen**

Insgesamt blieb die Anzahl der Badegebiete, die die Mindestqualitätsanforderungen erfüllen, im Jahr 2007 stabil.

Bei den Küstengewässern ging der Prozentsatz der Gebiete, die den verbindlichen Werten entsprechen, um fast ein Prozent auf 95,2% zurück. Der Anteil der Gebiete, in denen die strengeren, aber unverbindlichen Leitwerte der Richtlinie eingehalten werden, fiel von 88,4% im Jahr 2006 auf 86,1% - der zweite Rückgang in Folge.

Bei den Binnengewässern blieben die Ergebnisse stabil. Die verbindlichen Werte wurden 2007 in 88,7% der Gebiete (gegenüber 88,8% der Gebiete im Vorjahr) eingehalten. Die Anzahl der Gebiete, in denen die strengeren Leitwerte eingehalten wurden, ging von 63,9% im Vorjahr auf 62,7% im Jahr 2007 leicht zurück.

2007 haben die Mitgliedstaaten insgesamt 143 Badegebiete von den nationalen Listen der Standorte, die den Vorschriften der Richtlinie entsprechen, gestrichen. Dieser Rückgang der Streichungen um 44% ist ermutigend, die Kommission besteht jedoch darauf, dass die Mitgliedstaaten Verschmutzungsprobleme von Grund auf anpacken, anstatt Gebiete, die nicht den EU-Qualitätsnormen entsprechen, einfach von der Liste zu streichen. Im Jahr 2006 hat die Kommission deshalb gegen elf Mitgliedstaaten Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet (vgl. [IP/06/470](#)).

## **Der Bericht**

Eine Zusammenfassung des Berichts und detaillierte Berichte über die einzelnen Länder in englischer Sprache können auf der Badegewässer-Website der Kommission unter

[http://ec.europa.eu/water/water-bathing/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/water/water-bathing/index_en.html)

abgerufen werden.

Die Website enthält auch Karten und Listen von Badegebieten.

Die Europäische Umweltagentur (EUA) hat alle Daten über die Qualität der europäischen Badegewässer in verschiedenen Karten und Übersichten zum Herunterladen neu aufbereitet. Diese neuen Anwendungen zeigen für die Öffentlichkeit interessante Daten von der europäischen bis hinunter zur regionalen Ebene. Die Daten sind verfügbar über WISE, das Wasserinformationssystem für Europa, unter <http://water.europa.eu/bathingwater>